

## Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Die Voraussetzungen, mit denen Jugendliche heute in die Ausbildung starten werden immer schwieriger. Darunter leidet auch das Ausbildungsverhältnis und der Ausbildungsbetrieb. Jugendliche und deren Ausbilder und Anleiter stehen vor wachsende Herausforderungen.

Jugendliche die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können von ihren Berufsberatern zur Teilnahme an einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) vorgeschlagen werden. Diese Ausbildung findet in den Räumen von ZukunftPlus statt. zusätzlich besuchen die Auszubildenden die Berufsschule. Ausbilder ist ein erfahrener, fachlich qualifizierter Mitarbeiter von ZukunftPlus. Ziel ist zunächst die psychosoziale Stabilisierung der Auszubildenden und die Aufrechterhaltung des Ausbildungs-verhältnisses. Die Auszubildenden sollen an Ausbildungsbetriebe vermittelt werden. Dazu wird auch das ausbildende Personal in den Betrieben beraten und geschult. Falls nötig wird ferner eine Konfliktmediation und –moderation angeboten.

**Die Ausbildung kann in folgenden Berufsfeldern absolviert werden:**

- Technik/ Technologiefelder
- Produktion/ Fertigung
- Medien
- Kunst/ Kultur/ Gestaltung
- Verkehr/ Logistik
- Metall

**Schwerpunkte:**

- sozialpädagogische Begleitung während der Ausbildung
- regelmäßiger Stütz- und Förderunterricht
- Hilfestellung bei betrieblichen, familiären, finanziellen und persönlichen Problemen
- Falls nötig: Konfliktmediation und –moderation
- Persönlichkeitsbildung
- Vertiefung beruflicher Grundfertigkeiten
- Vermittlung von Grundlagen in IT- und Medien-kompetenz,
- Ggf. Sprachförderung und Bewerbungstraining

**Voraussetzungen:**

- Personen unter 25 Jahren
- Ausbildungssuchend, aber ohne Ausbildungsstelle

**Dauer:**

- Für die Dauer der gesamten Ausbildung

**Ziel:**

- Übergang in eine rein betriebliche Ausbildung auf dem ersten Arbeitsmarkt
- Berufsabschluss in einem der aufgeführten Berufsfeld

**Zielgruppe:**

Zielgruppe der BeE sind junge Menschen unter 25 Jahren, die bisher keine Ausbildungsstelle gefunden haben. Sie sind sozial benachteiligt, haben einen Migrationshintergrund oder haben körperlich-geistige Benachteiligungen (REHA-Fälle).

Für weitere Informationen kontaktieren sie uns über

[www.zukunftplus.org/so-finden-sie-uns/](http://www.zukunftplus.org/so-finden-sie-uns/)

**Zentraler Ansprechpartner:**

Markus J. Sander  
 Produktmanagement und Marketing  
 Baunsbergstraße 60a, 34131 Kassel  
 Tel: 0561 / 57 43 19 13  
 Mobil: 0160 / 97 48 87 13  
 e-mail: [markus-jim.sander@zukunftplus.org](mailto:markus-jim.sander@zukunftplus.org)

